Es ist vollbracht!

Als erste im neuen Kreißbett: Mutter Vlera, Vater Arber Uruglica und Sohn Luan - der WDR berichtete darüber

Glückliche Mienen überall: Allen voran bei den jungen Eltern Arber und Vlera Uruglica, die ganz überrascht waren, ein breites Bett zur Verfügung zu haben, schon vor der Geburt und erst recht, um danach den neuen Erdenbürger Luan (Löwe) gemeinsam begrüßen zu können.

Freude auch bei den Hebammen und Ärzten, die nun alle geburtsförderlichen Positionen mit wenigen Handgriffen ermöglichen und dadurch den Frauen alle erdenklichen Freiheiten für eine möglichst schmerz- und stressarme Entbindung eröffnen können. Sogar kleinere Verletzungen durch die Geburt können sofort versorgt werden, ohne dass die Mutter dafür das Bett verlassen müsste. Große Zufriedenheit herrscht im Team, dass mit dem neuen Bett jetzt alle Kreißsäle so komfortabel ausgestattet sind und alle werdenden Eltern gleich gut behandelt werden können. Das Vinzenz Pallotti Hospital pflegt auch auf diese Weise seinen seit Jahrzehnten exzellenten Ruf in der erweiterten Region, eine möglichst natürliche und entspannte Geburt möglich zu machen. Alle Eltern, mit denen wir sprachen, lobten das überzeugende Gesamtkonzept, das neben beruhigender Farbgebung und Raumgestaltung, der Bereitstellung aller bekannten Hilfsmittel nun auch Betten für eine aktive Einbeziehung der Partner umfasst. Dazu kommt ein Team aus engagierten Hebammen, Ärzten und Pflegekräften, das kompetent, freundlich und zugewandt agiert - und dies, obwohl über 2.000 Geburten pro Jahr allen Mitwirkenden täglich Höchstleistungen abverlangen.

Auch die Bethe-Stiftung ist hoch zufrieden, wieder eine Spendenverdoppelung erfolgreich beendet zu haben. Deren Botschafterin Gabriele Atug-Schmitz war beeindruckt, welche Fortschritte sie heute, bei der Scheckübergabe in der Klinik, gegenüber ihren eigenen Erfahrungen in der Geburtshilfe des VPH erkennen konnte.

In seiner Rolle als Vositzender des Fördervereins bedankte sich Dr. Thomas Wardin bei allen Spendern, ganz besonders bei Max Giermann, der Band Miljö und Mats Hummels, die aus tiefer Verbundenheit zur Klinik kostbare Lieblingsstücke zur Verfügung gestellt hatten, deren Versteigerung dem Spendentopf einen nachhaltigen Schub verschafft hat.

Damit kann aus den insgesamt eingeworbenen Mitteln nicht nur die Finanzierung des Bettes erfolgen, sondern auch Spezialdecken zur Phototherapie der Neugeborenengelbsucht gefördert werden. Wiederum unter der Maxime einer möglichst natürlichen, stressarmen Vorgehensweise können dann stärkere Fälle nach Zeit und Stärke der Bestrahlung exakt gesteuert ohne eine Trennung von der Mutter behandelt werden - statt allein unter einer UV-Lampe.

Nicht weniger Begeisterung hören wir aus der Geburtsklinik in Wolodymyr. Unter Begleitung der Bensberger Hebamme Damaris Fritschle wird das nun freigewordene Bett als Spende der GFO Kliniken in die Westukraine transportiert, wo es am 9. Juni ankommen soll.

Alle Beteiligten sind sich einig: das war eine tolle Aktion, bei der zahllose Gönner vielfältigen Nutzen gestiftet haben. Ihnen allen sei von Herzen gedankt!

Der WDR berichtete in der Lokalzeit vom 25.05.2023 über das Ereignis, Radio Berg am Folgetag:

Lesen Sie den Artikel auch im Bürgerportal in GL.

Als krönender Abschluss der Aktion wurde das frei gewordene Bett durch Damaris Fritschle in Wolodymyr übergeben:

BergTV berichtete ausführlich über den Abschluss der Aktion:

Auch dem Kölner Stadtanzeiger war die Übergabe in Wolodymyr einen Beitrag wert.

© 2026 Förderverein der GFO Kliniken Rhein-Berg e.V.